

ORTSGEMEINDE WATZERATH



Initiative Zukunfts-Check Dorf

Ergebnisbericht Dorfentwicklungskonzept 2020

Potenzialanalyse zur demografischen Entwicklung



VERBANDSGEMEINDE
PRÜM

EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



Erarbeitet durch die Ortsgemeinde Wutzerath:

- Rainer Kockelmann (Ortsbürgermeister)
- Winfried Götz
- Lorenz Hens
- Edwin Sohns
- Toni Schmitz
- Barbara Götz
- Stefan Kockelmann
- Helmut Haas
- Adamski Peter
- Peter Cremer
- Günter Linden
- Daniela Thome
- Manuel Diederich
- Pietro Di Stefano
- Theo Roloff
- Rudi Schmitz
- Bärbel Lenz
- Heribert Lenz
- Guido Michels
- Daniel Diederich
- Gossen Doris
- Vanhoeke Ghislaine
- Richard Adams
- Frank Propson

In Zusammenarbeit mit:

- **Verbandsgemeinde Prüm**
Hans-Günter Wilwers (Fb 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
Annette Henkel (Fachbereich 2 Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen)
- **Eifelkreis Bitburg-Prüm**
Dipl.-Ing. (FH) Edgar Kiewel [Dorferneuerungsbeauftragter]
Katharina Scheer, M.A. [Projektmanagement Zukunfts-Check Dorf]

Bearbeitungsstand: 17.06.2020



GLIEDERUNG

Gliederung	3
1. Ausgangssituation	4
1.1 Auslöser	4
1.2 Ziele	5
1.3 Vorgehensweise	5
2. Bestandsanalyse und Handlungserfordernisse	7
2.1 Strukturdaten	7
2.2 Grundversorgung/Gewerbe	11
2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur	12
2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit.....	15
2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien	18
2.6 Gebäude	20
2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen	22
2.8 Kulturlandschaftselemente.....	24
2.9 Beeinträchtigungen	25
2.10 Flächenmanagement	26
3. Stärken und Schwächen	28
3.1 Stärken/Chancen	28
3.2 Schwächen/Risiken.....	29
4. Prioritäten der Handlungserfordernisse	30
5. Anhang	35



1. AUSGANGSSITUATION

Die Ortsgemeinde Wutzerath gehört zur Verwaltungseinheit der Verbandsgemeinde Prüm und verfügt über ein Dorferneuerungskonzept aus dem Jahr 1989. Daher hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, dass die Ortsgemeinde an der Initiative „Zukunfts-Check Dorf“ des Eifelkreis Bitburg-Prüm teilnimmt. Durch die Teilnahme am bzw. Durchführung des „Zukunfts-Check Dorf“ wird die Gemeinde ihr Dorferneuerungskonzept aktualisieren.

Das vorliegende Konzept wurde mit großem Engagement der Bürgerinnen und Bürger und Arbeitskreismitglieder erstellt.



1.1 Auslöser

- Demografische Entwicklung
- Wertewandel (ehrenamtliches Engagement, Bereitschaft zur Brauchtumpflege, ...)
- Anpassung des bestehenden, veralteten Dorferneuerungskonzeptes an sich geänderte gesellschaftliche Herausforderungen
- Baustellenbedarf
- Attraktivere Dorfgestaltung (Spielplatz, Dorfplätze, etc. ...)



1.2 Ziele

- Daseins-Vorsorge
- Auseinandersetzung mit der zukünftigen Eigenentwicklung
- Erhalt des Dorfes und der Dorfgemeinschaft
- Erkennen der eigenen örtlichen Potenziale
- Bewusstseins-Schaffung
- Konzeption individueller, bedarfsorientierter und nachhaltiger Entwicklungsstrategien mit Blick auf interkommunale Kooperation
- Verbesserung der Mobilität
- Verbesserung der Kommunikation innerhalb des Dorfes
- Einbindung der Dorfbewohner durch Aufforderung zur Mitgestaltung
- Sicherung der Lebensqualität im Dorf für alle Generationen
- Erhalt der Lebens- und Liebeshwürdigkeit der Ortsgemeinde für die Einwohner, gleichzeitig Steigerung der Attraktivität des Dorfes
- Erhalt und Ausbau von Dorftraditionen
- Bewusstseins-Schaffung für den Handlungsbedarf zur Zukunftssicherung

1.3 Vorgehensweise

- Arbeitsgruppen von Fachkräften entwickeln in Zusammenarbeit mit der Kreisverwaltung des Eifelkreises Bitburg-Prüm den Zukunfts-Check Dorf
- Durch Förderung des Landes Rheinland-Pfalz kann der Zukunfts-Check Dorf mit 170 Ortsgemeinden durchgeführt werden.
- Start vor Ort mit Workshop-Veranstaltung: Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde hielten in einer Auftaktveranstaltung am 09.04.2018 die Stärken/Chancen und Schwächen/Risiken für die Ortsgemeinde fest, auf deren Basis für die jeweilige Gemeinde Arbeitskreise benannt wurden.
- Erhebung von Daten und Ermittlung des IST-Zustandes durch die Ortsgemeinden
- Auswertung der vor Ort erhobenen Daten durch die Ortsgemeinde
- Feststellung von Chancen und Defiziten
- Einwohnerbefragung



- Transparenz in der Öffentlichkeit: Präsentation und Diskussion des Maßnahmenkatalogs vor bzw. mit Freiwilligen aus der Ortsgemeinde
- Dokumentation der Ergebnisse im Rahmen einer von Ortsgemeinde, Verbandsgemeinden und Kreisverwaltung gemeinsam erarbeiteten Handlungsempfehlung
- Erstellung und Veröffentlichung des vorliegenden Abschlussberichtes
- Zukünftig soll eine regelmäßige Kontrolle der Umsetzungsaktivitäten sowie eine Überprüfung und Aktualisierung des erarbeiteten „Zukunfts-Checks Dorf“ in einem mindestens zweijährigen Rhythmus stattfinden



2. BESTANDSANALYSE UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

Anlass und Ziel

Das Ziel des Zukunfts-Checks Dorf in der Gemeinde Wutzerath besteht darin, zu ermitteln, welche Handlungsfelder und konkreten Maßnahmen zukünftig in der Gemeinde angegangen werden müssen, um Wutzerath zukunftsfähig aufzustellen und weiterhin lebens- und lebenswert zu halten. Im Rahmen des Projektes wird ein ganzheitlicher Ansatz im Zuge eines integrierten Entwicklungskonzeptes verfolgt, denn die Handlungsempfehlungen sollen auch den örtlichen bzw. überörtlichen Regelungsansatz in Bereichen wie z.B. Soziales oder Gesundheitswesen berücksichtigen. Der Zukunfts-Check Dorf soll die Gemeinde und ihre Bürger/innen in die Lage versetzen, eigenständig die örtlichen Potenziale zu ermitteln und zukunftsfähige Strategien zu entwickeln. Der ganzheitliche und lokale Ansatz soll die Akteure vor Ort einbinden, da diese die örtlichen Gegebenheiten genau kennen und daher entsprechende Kompetenzen besitzen, um die notwendigen Handlungsfelder und konkret notwendige Maßnahmen im Rahmen des Dorfchecks benennen zu können.

2.1 Strukturdaten

Lage und Gemeindecharakter

Die rheinland-pfälzische Ortsgemeinde Wutzerath, die Mitglied im Naturpark Nordeifel ist und der Verbandsgemeinde Prüm angehört, die ihrerseits wiederum den nördlichen Teil des Landkreises Bitburg-Prüm im Regierungsbezirk Trier bildet, charakterisiert sich durch das Prümatal, das sie durchzieht und die Gemeinde in ein Ober- und Unterdorf teilt.

In Wutzerath wurde ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, welches Mitte der neunziger Jahre abgeschlossen wurde. Das Dorferneuerungskonzept stammt aus dem Jahre 1988. Die Ortsgemeinde ist landwirtschaftlich geprägt und hat laut aktuellem Raumordnungsplan die besondere Funktion „Landwirtschaft“.

Wutzerath liegt 5 km südwestlich der Stadt Prüm. Die Gemarkung ist Nordwest-Südost orientiert und reicht vom Fuchsberg (496 m über NN) nordwestlich der Prüm bis zum Odenkopf (520 m über NN) südlich der Prüm. Die idyllische Ortsgemeinde liegt in der Ortsmitte auf einer Höhe von ca. 390 m und beschreibt eine Fläche von 4,62 km², auf der sich 416 Einwohner (31.12.2018) niedergelassen haben und somit eine Bevölkerungsdichte von etwa 90 Einwohnern / km² aufweist. Die Bevölkerungszahl der kleinen Ortsgemeinde im Prümatal wächst stetig. Waren es im Jahre 1970 etwa 300 Einwohner, die die Gemeinde zählte, so wuchs die Zahl in den Jahren 1987 auf 317 und im Jahre 2005 auf 426. Von den 416 Einwohnern



Wutzeraths sind 53% weiblich und 47% männlich. Der Ort Wutzerath gehört, dem Namen nach zu schließen, zu den Orten der Ausbauperiode um das Jahr 1000. Im Jahre 1445 wurde der Ort erstmals urkundlich als „Wutzenrode“ erwähnt. Durch den Bau und der Inbetriebnahme der Bahnstrecke von Gerolstein nach St. Vith erlebte Wutzerath einen leichten Aufschwung und erhielt um das Jahr 1900 eine eigene Fahrkartenstelle und später sogar einen eigenen Bahnhof. Der Personenverkehr auf der Eisenbahnstrecke wurde 1973 eingestellt.

In der Ortsgemeinde Wutzerath sind diverse Vereine beheimatet, die sich Jahr für Jahr einbringen, um das Dorfleben zu gestalten und die Dorfbevölkerung zusammenzubringen.

Zur nachhaltigen Sicherung und Entwicklung der dörflichen Strukturen im Hinblick auf die demografische Entwicklung ist der Gemeinderat bereits seit Jahren daran interessiert, die Ortsgemeinde für junge Familien attraktiv zu gestalten, indem einerseits bestehende Baustellen innerhalb des Dorfes zur Bebauung genutzt werden, andererseits aber auch die Erweiterung des Neubaugebiets „Im Forst“ durch das sich angrenzende neue Teilstück „Am Waldrand“ erfolgt ist, welches zum Großteil bereits bebaut ist.

Im April des Jahres 2018 beschloss der Gemeinderat die Teilnahme am Projekt „Zukunfts-Check Dorf“, die durch die freiwillige Mithilfe engagierter Bürgerinnen und Bürger aus den unterschiedlichen Generationen mit dem primären Ziel gestaltet wurde, das veraltete Dorferneuerungskonzept fortzuschreiben, um sowohl Stärken als auch Schwächen der Ortsgemeinde ausfindig zu machen.





Wappen der Ortsgemeinde Watzerath



Watzerath verfügt über ein eigenes Gemeindewappen, darauf dargestellt sind zwei aufwärts abgekehrte, silberne Fische auf einem blauen Schild.

In der Wappensammlung von Eltester im Landeshauptarchiv Koblenz findet sich ein Siegel eines Hillebrand von Watzerath aus dem Jahre 1465. Es zeigt zwei aufwärts abgekehrte Fische. Das Landeshauptarchiv hat mit Schreiben 2Zi/270-Watzerath, vom 20.02.1989 mitgeteilt, dass in den dortigen Vorlagen keine Farben zu ermitteln waren, „...es scheint nur eine Siegelüberlieferung zu geben“.

(Gruber, Wappen des mittelrhein. moselländ. Adels, S. 136/137). Bis zum Ende der Feudalzeit gehörte Watzerath zum Hof Pronsfeld. Dieser war Kondominium zwischen Kurtrier und Luxemburg. Die Farbgestaltung des Gemeindewappens wurde deshalb in den luxemburger Farben, - silberne Fische in blauem Schild - gehalten.

Das Landeshauptarchiv hat mit Schreiben 2Zi/270-Watzerath, vom 20.02.1989 der Wappengestaltung in der ausgeführten Form zugestimmt. Der Ortsgemeinderat Watzerath hat, nach der Mitteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Prüm, Abt. 1, Schm/Pr, vom 16.01.1989 am 10.01.1989 beschlossen, das ausgeführte Wappen anzunehmen und künftig als Gemeindewappen Watzerath zu führen.

Verkehrsanbindung und Telekommunikationsinfrastrukturen

Trier ist als nächstgelegenes Oberzentrum in 62 Kilometern zu erreichen, das nächstgelegene Mittelzentrum ist Prüm (7 km Entfernung). Das nächste Grundzentrum ist Bleialf und liegt 10 km entfernt. Dinge des täglichen Bedarfs können in Prüm erworben werden. Watzerath liegt an der Bundesstraße B 410, die von der Grenze Luxemburgs bis zur Anschlussstelle Gerolstein an der A1 führt. Die nächstgelegene Autobahnanschlussstelle ist Prüm (A60), die nächstgelegenen Bahnhöfe befinden sich in Gerolstein bzw. Jünkerath. Zurzeit ist Watzerath über die Linienverbindung 407 zwischen Prüm und Ettelbrück (Luxemburg) an den ÖPNV angebunden. Eine Verbesserung des bestehenden ÖPNV-Angebots ist nicht notwendig. Die Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird als ausreichend bewertet.

Die Breitbandversorgung ist teilweise unzureichend, ein weiterer Ausbau ist dringend erforderlich. Innerhalb der Ortslage ist die Mobilfunkgrundversorgung vorhanden, ein weiterer Ausbau wäre aber sehr wünschenswert.



Bevölkerungsentwicklung und Altersstruktur

Die Bevölkerungszahl der kleinen Ortsgemeinde im Prümatal wächst stetig. Waren es im Jahre 1980 317 Einwohner, die die Gemeinde zählte, so wuchs die Zahl in den Jahren 1990 auf 341 und im Jahre 2017 auf 441. Von den 442 Einwohnern Wutzeraths sind 53% weiblich und 47% männlich (Stand: 31.12.2018).



Bevölkerungsentwicklung	
Jahr	Bevölkerungszahl
1980	317
1990	341
2000	426
2014	421
2017	441
2018	442

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Von den 442 Dorfbewohnern sind 19% zwischen 0 und 20 Jahren, 68% zwischen 20 und 65 Jahren und 13% über 65 Jahre alt. Das entspricht in etwa den Vergleichswerten anderer Ortsgemeinde der Größenklasse unter 500 Einwohner in Rheinlandpfalz. Auffallend ist der leicht höhere Anteil der 20-65 jährigen und der geringere Anteil an über 65 jährigen Dorfbewohnern.

Altersstruktur		
Wutzerath im Vergleich mit Ortsgemeinden gleicher Größenklasse (unter 500 EW) (Stand 31.12.2014)		
Altersklasse	Wutzerath	Vergleich
0 - 20 Jahre	19 %	18 %
20 - 65 Jahre	68 %	61 %
über 65 Jahre	13 %	21 %

Quelle: Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz „Regionaldaten - Meine Heimat“

Handlungserfordernisse Strukturdaten

- Ausbau der Mobilfunkgrundversorgung (mittelfristig)
- Breitbandausbau insbesondere im Unterdorf (kurzfristig)



2.2 Grundversorgung/Gewerbe

Vor Ort sind kleinere Gewerbebetriebe ansässig, beispielsweise ein Badlift-Hersteller, ein Wasser- und Heizungsinstallateur, ein Reifenhandel- und -montagebetrieb, ein Nähmaschinen-Reparaturservice, ein Nagelstudio und eine Hundezucht sowie außerhalb der Ortslage die Kläranlage der Verbandsgemeindewerke Prüm, die in Bezug auf Arbeitsplätze jedoch nur eine geringe Bedeutung haben.

Aufgrund der kurzen Entfernung zur A 60, zu Prüm und Pronsfeld über die B 410 und der sehr guten Anbindung durch den ÖPNV ist Watzerath als Wohnort interessant. Leerstehende Wohnungen und Wohnhäuser sind daher nicht von langer Dauer. Die guten Anbindungen über den Straßenverkehr und den ÖPNV sind wertvoll zum Erreichen der lebensnotwendigen Versorgungseinrichtungen, wie Lebensmittelgeschäfte, Bäckereien, Metzgereien, Post, Ärzte, Apotheken, Kindergarten und Schulen, Tankstellen, Friseure, Banken, usw., die in Watzerath nicht vorhanden sind. Das bestehende Angebot in der unmittelbaren Umgebung von Watzerath wird insgesamt als ausreichend eingestuft.

In Watzerath leben 188 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, von denen 18 auch im Ort arbeiten. Die Ortsgemeinde zählt 17 Einpendler und 181 Auspendler.

Handlungserfordernisse Grundversorgung/ Gewerbe:

- Aktuell keine Handlungserfordernisse



2.3 Gastronomie/Tourismus/Kultur



Die Ortslage Wutzerath ist durch die Hauptdurchfahrtsstraße B 410, die ehemalige Bahnstrecke (jetzt Radweg) und den Bachlauf der Prüm in Unterdorf (nördlich der Prüm) und Oberdorf (südlich der Prüm) geteilt. Mit der Errichtung des neuen Dorfgemeinschaftshauses „Prümforum“ in der Nähe der Prümbrücke und der historischen Kapelle hat Wutzerath ein bauliches Bindeglied zwischen

den Ortsteilen erhalten. Hier befinden sich auch die Räume für die Feuerwehr und die Bushaltestellen an der B 410 und an der L18, sodass sich dieser Bereich als Dorfmitte entwickelt hat. In nur 150m Entfernung zum Dorfgemeinschaftshaus liegt am Ortsrand der örtliche Fußballplatz mit Sportplatzgebäude. Die Dorfmitte soll nun durch Neugestaltung der Außenanlagen vor dem Dorfgemeinschaftshaus und der Kapelle weiterentwickelt werden.

An öffentlichen Einrichtungen hat Wutzerath die Kapelle, das Dorfgemeinschaftshaus mit



öffentlicher Toilette und Feuerwehrgerätehaus, den Friedhof mit Leichenhalle, einen Fußballplatz mit Sportplatzgebäude, einen Beachvolleyplatz und einen Kinderspiel- und Bolzplatz. Die Friedhofskapelle, das Sportplatzgebäude und das Dorfgemeinschaftshaus sind zu einem erheblichen Teil mit Eigenleistung durch tatkräftige Dorfbewohner errichtet und

ausgebaut worden.

Des Weiteren dient der geschotterte Dorfplatz vor dem DGH als Parkplatz für Besucher des Gemeindehauses, wird aber sehr gerne auch von Tagestouristen und Einheimischen jeden Alters angenommen, die dort den direkten und barrierefreien Einstieg in das sehr gut ausgebaute Radwegenetz Richtung Bleialf/ Belgien, Arzfeld/ Neuerburg und Prüm zum Radeln und Spazieren schätzen.

Eine zusätzliche Bereicherung für die aktive Freizeitgestaltung stellen die im letzten Jahr installierten Fitnessgeräte und die Ladestation für E-Bikes an der Sitzgruppe dar. Die Wandertafel mit drei verschiedenen örtlichen Wandervorschlägen für die gut ausgeschilderten Wege Nr. 3, 4 und 7 lädt dazu ein, die Natur rund um Wutzerath zu erkunden. Zu den



insgesamt 10 ha Fläche für Sport, Freizeit und Erholung zählen der alte und der neue Sportplatz im Emet, die zum regen Vereinsleben beitragen. Besonders für Jugendliche ist der Beachvolleyplatz im Emet im Sommer immer wieder ein Treffpunkt, und auch der Spielplatz im Forst wird gerne von Kindern zum (Fußball-) Spielen angenommen.

Die Ortsgemeinde Watzerath verfügt über zwei Ferienwohnungen, die von Privatpersonen betrieben werden. Weitere touristische Angebote sind in den nahegelegenen strukturstärkeren Räumen (z.B. in Prüm, Pronsfeld oder Bleialf) vorzufinden. Der Radweg und diverse Wanderwege bilden die Ausnahme und bereichern, wie bereits erwähnt, sowohl das Watzerather Freizeitleben, als auch den Tagestourismus im Dorf.

Die Ortsgemeinde verfügt über keinerlei Angebote im gastronomischen Bereich. Auch hier müssen die nahegelegenen strukturstärkeren Räume aufgesucht werden, um ein solches Angebot wahrnehmen zu können.

Im kulturellen Bereich verfügt Watzerath über diverse Dorftraditionen, die durch entsprechende Vereine oder Gruppierungen aufrecht erhalten werden (siehe Punkt 2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit). Eine erhöhte Bereitschaft seitens der Dorfbevölkerung zur Aufrechterhaltung traditioneller Veranstaltungen und Feste wäre wünschenswert.





Handlungserfordernisse Gastronomie/ Tourismus/ Kultur:

- Installation von Sitzgelegenheiten an Rad- und Wanderwegen (kurzfristig)
- Beschilderung der Wanderwege erneuern (kurzfristig)
- Pflege und Instandsetzung der Wegekreuze und der Mariengrotte (kurzfristig)
- Außensanierung der Kapelle (kurzfristig)



2.4 Soziales/Kultur/Gesundheit



Das Dorfleben Watzeraths wird vielfältig durch Vereinsarbeit und das Engagement der Bewohner mitgestaltet. So bietet der 1975 gegründete Sportverein Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in zahlreichen Mannschaften die Möglichkeit, aktiv Fußball zu spielen. Dabei kooperiert die DJK mit den Vereinen aus Pronsfeld und Lünebach. Die Freizeitmannschaft des Nachbarortes

Weinsfeld ist dem Watzerather Sportverein angegliedert. Jedes Jahr am ersten Wochenende im Juli wird ein 3-tägiges Sportfest ausgerichtet und seit 1973 wird in den Sommerferien ein 4 Tage langes Zeltlager für Kinder angeboten, an dem auch sehr viele Kinder aus den Nachbardörfern teilnehmen. Der DJK gehören auch 2 Garden an, die nicht nur im eigenen Ort mit ihren Auftritten für gute Stimmung sorgen. Ferner besteht die Möglichkeit, sich durch Aerobic-Kurse fit zu halten, die von einer ausgebildeten Bewohnerin des Ortes veranstaltet werden. Die Karnevalssession startet in Watzerath seit 1997 am Sonntag vor Weiberdonnerstag mit einer Kinderkappensitzung im DGH. Veranstaltet durch die KG Watzerath und organisiert von jungen Frauen aus dem Ort, werden stets auch neu zugezogene Kinder gezielt auf eine Teilnahme angesprochen. An Weiberdonnerstag sind die Kinder des Ortes als geschlossene Gruppe auf ihrem Heischegang unterwegs und auch die Möhnen besuchen jedes Haus des Ortes. Um den Fortbestand der Tradition zu sichern, sprechen die Möhnen v.a. wieder in jüngerer Zeit gezielt jüngere Frauen an, um diese für ihre Gemeinschaft zu gewinnen. Seit 1973 findet schließlich freitags nach Weiberdonnerstag ein Bunter Abend im DGH statt, mittlerweile veranstaltet von der KG. Einen großen Teil des Programms gestalten die Watzerather Bürgerinnen und Bürger selbst durch die beiden Garden, eine Showtanzgruppe und Sketche.

Die freiwillige Feuerwehr organisiert und begleitet jedes Jahr einen St. Martin-Umzug mit anschließender Verlosung in ihrem Gerätehaus. Die Frauengemeinschaft bastelt seit mehr als 10 Jahren wochenlang Weihnachtsdekorationsartikel und verkauft diese am Sonntag vorm ersten Advent. Dadurch werden auch zahlreiche Käufer aus größerer Entfernung angelockt. Der Erlös wird stets für einen guten Zweck gespendet und teilweise für Anschaffungen für das DGH genutzt.

Die aufgrund steigender Geburtenzahlen im Vorjahr von Müttern des Ortes gegründete Krabbelgruppe trifft sich alle zwei Wochen im DGH. Die Angebote der Gruppe sollen in dieser



Form bestehen bleiben, aber auch mit dem Alter der Kinder mitwachsen, so dass sich mit den Jahren ein breites Programm für alle Kinder- und Jugendaltersstufen entwickelt. Die Jugendgruppe trifft sich ebenfalls regelmäßig im DGH. Für die nahe Zukunft ist ein Kalender über alle vorhandenen Aktivitäten (Heischen an Weiberdonnerstag, St. Martin-Umzug, Zeltlager etc.) im Ort für Kinder und Jugendliche geplant, der v.a. den zugezogenen Kindern und Jugendlichen einen Überblick verschaffen und die Teilnahme an diesen Aktivitäten erleichtern soll. Dieser wird im zukünftigen Schaukasten des DGHs aufgehängt und auch direkt an die Kinder und Jugendlichen des Ortes ausgeteilt. Die älteren Mitbürger Wazeraths haben an jedem ersten Mittwoch des Monats die Gelegenheit, sich auf einem Seniorennachmittag im DGH zu treffen. Dieser wird durch Frauen aus dem Ort organisiert. Im Herbst findet zudem jährlich ein Altentag statt. Auch werden besondere Angebote gemacht, wie beispielsweise im vergangenen Jahr das Übungsprogramm „Trittsicher durchs Leben“ zum sicheren Bewegen in Kooperation mit der Gemeindegewandlung plus. Die Strickfrauen treffen sich für das Ausüben ihrer Handarbeiten abwechselnd bei ihren Mitgliedern zuhause. Zu aktiver Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger kommt es jedes Jahr durch die Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“. Zudem leisteten die Bewohnerinnen und Bewohner viel Eigenleistung beim Bau des DGH im Jahr 2014. Dessen Name „Prümtal Forum“ wurde durch das Einreichen von Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger gefunden.

Durch recht konstante Zahlen von Gottesdienstbesuchern wird noch jede zweite Woche eine Heilige Messe in der Kapelle in Wazerath gefeiert. Die Jungen des 1.-9. Schuljahres ersetzen als Klapperjungen die abgestellten Kirchenglocken von Gründonnerstag bis Karsamstag. Am 1. Mai findet jährlich zum Fest des hl. Quirinus eine Prozession von Pronsfeld nach Wazerath mit anschließender Messfeier an oder in der Kapelle und nachfolgender Feier im DGH statt. Die Messe und Feier werden durch den Musikverein Pronsfeld mitgestaltet. Eine jährliche Lichterprozession zur Mariengrotte dient als Erinnerung an die Sturmkatastrophe am 15.09.1986 und wird zum Dank, dass niemand ernstlich verletzt wurde und als Bitte, dass die Wazerather auch in Zukunft vor ähnlichem Unglück bewahrt bleiben, angesehen.

Im Dezember 2016 wurde am DGH ein Adventsfenster für die Pfarrei Pronsfeld gestaltet. Des Weiteren findet das Pfarrfest abwechselnd in den Dörfern der Pfarreiengemeinschaft statt. Weitere Veranstaltungen im Ort sind das Burgbrennen am Sonntag nach Karneval, das Aufstellen des Maibaumes am Abend des 30. Aprils, das monatliche „Geeßentreffen“ mit Kartenspiel, Veranstaltungen der Landfrauen im DGH (beispielsweise Kochkurse), künstlerische Kurse zur Holzbearbeitung in Zusammenarbeit mit Künstlern, ein seit 37 Jahren jährlich stattfindendes Skatturnier am 2. Weihnachtstag, Straßenfeste in einigen Straßen des Ortes und ein 2017 einmalig stattfindendes Oktoberfest für einen guten Zweck. Zudem veranstaltet die große Garde jedes Jahr am 23. Dezember ein gemütliches Beisammensein bei



den dorfeigenen Hüttchen auf dem Dorfplatz vor dem DGH. Beim „Lustigen Prümthal“ laden seit über 20 Jahren Verkaufsstände mit Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Getränken, eine Hüpfburg für die Kleinen, zahlreiche Sitzmöglichkeiten nicht nur Wutzerather, sondern auch viele andere Radler zum Verweilen ein.

Das bestehende Angebot in den Bereich Soziales, Kultur und Gesundheit wird aufgrund des regen Vereinslebens im Dorf und die unmittelbare Nähe zu strukturstärkeren Räumen insgesamt als ausreichend eingestuft, auch wenn die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement gefühlt nachlässt.

Handlungserfordernisse Soziales/Kultur/Gesundheit:

- Dorfplatzgestaltung vor dem neuen DGH (mittelfristig)
- Gestaltung des Kirchvorplatzes (mittelfristig)
- Spielplatzbau im Zentrum des Dorfes am DGH (kurzfristig)
- Kulturveranstaltungen im DGH (Musik, Lesung, etc.) in Kooperation mit Organisationen und/oder Vereinen aus der Umgebungen (dauerhaft)
- Brauchtumpflege intensivieren (dauerhaft)
- Kommunikation innerhalb des Dorfes verbessern (dauerhaft)
- Teilhabe aller Generation am Dorfleben stärken (dauerhaft)
- Integration zugezogener Dorfbewohner stärken (dauerhaft)
- Pflege und Instandsetzung der Wegekreuze und der Mariengrotte (kurzfristig)



2.5 Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien

Die Größe der Gemarkung Watzerath beträgt 462 ha, wovon lt. Statistischem Landesamt (Stand 31.12.2018) rund 54% Landwirtschaftliche Nutzflächen (LN) und ein Anteil von rund 32% Wald sind.

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft hat auch auf die Ortsgemeinde Watzerath Auswirkungen. Die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe (Neben- und Haupterwerb) ist in den letzten 35 Jahren drastisch zurückgegangen. Laut der Agrarstrukturerhebung des Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz gab es 1971 in Watzerath noch 40 landwirtschaftliche Betriebe, davon 21 im Haupterwerb und 19 im Nebenerwerb. Von einst 6 landwirtschaftlichen Betrieben 1990 besteht heute nur noch einer in Nebenerwerb. Dieser wird derzeit noch im Ortskern des Hauptortes von Watzerath unterhalten. Die Betriebsnachfolge ist unklar, da der bestehende Betrieb eher als Hobby geführt wird.

Insgesamt zeugen noch 21 Gebäude im Ortskern von der ehemaligen starken landwirtschaftlichen Prägung. Ein leichter Schwerpunkt liegt hier im Unterdorf, dem älteren Ortsteil nördlich der Prüm. Hier befinden sich auch die meisten der 13 Gebäude, in denen noch keine Umnutzung des ehemaligen Ökonomiegebäudes stattgefunden hat. Spannend zu beobachten wird sein, wie dies in den kommenden 10 bis 20 Jahren gelingen wird.

Aufgrund der beschriebenen Situation sind die meisten der 274 ha landwirtschaftliche Nutzfläche an Betriebe außerhalb Watzeraths verpachtet. Erwähnenswert ist hier die Versorgung einer 14 km entfernten Biogasanlage. Die 150 ha Waldfläche befinden sich in Privatbesitz, ein kleiner Teil von ca. einem ha in Kirchenbesitz. Sie dienen überwiegend der Deckung des Privatbedarfes an Brennholz.

In Watzerath wurde ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, welches Mitte der neunziger Jahre abgeschlossen wurde. Teilweise befinden sich die landwirtschaftlichen Wirtschaftswege in einem mittleren bis guten Zustand und bedürfen größtenteils keiner Sanierung.

Bereits 2014 wurde auf der Gemarkung Watzerath lt. EnergyMap-Eintrag zehnmal so viel Energie aus erneuerbaren Quellen gewonnen, wie die damals 428 Einwohner durchschnittlich im Jahr verbrauchten. Seither sind bei fast unveränderter Einwohnerzahl noch 2 Windkraftanlagen und einige kleinere Solarstromanlagen hinzugekommen, sodass sich der Überschuss an EEG-Strom noch vergrößert hat. In Stückzahlen ausgedrückt werden aktuell in Watzerath 31 Solarstromanlagen und 15 Windkraftanlagen betrieben. Zu letzteren ist anzumerken, dass in ca. 10% der ausgefüllten Bögen aus der Bürgerbefragung der Wunsch geäußert wurde, keine weiteren Windräder mehr zu errichten.



Handlungserfordernisse Land- und Forstwirtschaft/Erneuerbare Energien:

- Sorgsame Abwägung Pro & Contra bei der Entscheidung für evtl. neue Windkraftanlagen (dauerhaft)
- Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Nebengebäude sollen einer sinnvollen Anschlussnutzung zugeführt werden oder alternativ für eine wohnbauliche Nutzung freigegeben werden (langfristig)



2.6 Gebäude

Die Ortsgemeinde Watzerath besteht nach dem Namen aus nur einem Ortsteil. Doch die Hauptdurchfahrtsstraße B 410, der Bachlauf der Prüm und die ehemalige Bahnstrecke (jetzt Radweg) teilen Watzerath in Unterdorf – nördlich der Prüm und Oberdorf – südlich der Prüm, welche lediglich durch die Prümbrücke im Zuge der L 18 verbunden sind.

Gebäudenutzung

Die örtliche Bebauung der Ortsgemeinde Watzerath ist gemischt aus bäuerlich geprägten älteren Gebäuden und überwiegend neueren Wohngebäuden ab den 1960er Jahren. Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind überwiegend leerstehend oder bereits anders genutzt. Sie verteilen sich über die gesamte Ortslage, wobei sie besonders in der Dorfstraße und der angrenzenden Feldstraße dominieren.

Die Dorfstraße und der untere Teil der Schulstraße sind durch den Bachlauf der Prüm an der Südseite und die Bebauung durch weit zurückliegende Gebäude an der Nordseite mit ihren vorgelagerten Höfen, Gärten und Wiesen geprägt. Die Schulstraße und die Feldstraße zeichnen sich durch eine eher lockere Baustruktur aus. Die Baugebiete „Im Forst“ und „Am Waldrand“ sind zum großen Teil mit Wohnhäusern bebaut. Einige freie Baustellen sind aber noch vorhanden. Das Oberdorf ist durch Wohnhäuser mit Nebengebäuden in lockerer Weise bebaut wobei noch einige Baulücken vorhanden sind. In der Hauptstraße ist im östlichen Bereich eine sehr lockere und im westlichen Bereich eine dichtere Bebauung vorherrschend.

Die öffentlichen Gebäude Watzeraths sind die Kapelle St. Bartholomäus in der Dorfstraße und das in der Nähe liegende Gemeindehaus mit Räumen für die Feuerwehr in der Straße „Im Emet“ sowie die Trauerhalle auf dem Friedhof in der Dorfstraße. Darüber hinaus befindet sich nicht weit vom Gemeindehaus entfernt „Im Emet“ der Sportplatz mit Vereinshaus.

Das Verzeichnis der Kulturdenkmäler (Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Eifelkreis Bitburg-Prüm) weist im Siedlungsbereich der Ortsgemeinde folgende geschützte Kulturdenkmäler aus:

- Kath. Filialkirche St. Bartholomäus, nachbarocker Saalbau, Dorfstraße 1a
- Wegekreuz, spätbarocker Kreuzigungsbildstock, (gegenüber) Dorfstraße 14
- siebenachsiger Wohnteil mit Flurküche eines Quereinhauses, bez. 1792, Dorfstraße 16
- Sockelkreuz mit Figurennischen, Schiefer, bez. 1817, (bei) Schloßhecker Straße 2

Außerhalb der Ortslage

- Wegekreuz, kleines Balkenkreuz, Lavatuff (undatierbar), nordwestlich des Ortes, an der Straße nach Brandscheid



In Wutzerath sind insgesamt 6 Gewerbebetriebe angesiedelt. Vier dieser Betriebe befinden sich in gewerblich genutzten Gebäuden in der Hauptstraße, in der Schulstraße, in der Dorfstraße und in der Schloßhecker Straße sowie zwei Betriebe in Wohnhäusern in der Schulstraße und Im Forst.

Derzeit hat Wutzerath zwei leer stehende landwirtschaftliche Betriebe einschließlich der jeweiligen Wohnhäuser, die nicht mehr bewohnbar sind. Sie befinden sich in der Dorfstraße und in der Hauptstraße. Weitere leer stehende Betriebsgebäude (Ställe) sind am Ortsrand am Pierbachweg und am Quirinusweg. Innerhalb der Ortslage werden leer stehende landwirtschaftliche Gebäude als Nebengebäude zu den Wohnhäusern oder als Lager und Abstellräume genutzt. Insgesamt sind zurzeit drei leer stehende Wohnhäuser in der Hauptstraße, der Dorfstraße und im Forst und je eine leer stehende Wohnung in vier Wohnhäusern mit mehreren Wohnungen in der Hauptstraße, der Dorfstraße, der Schloßhecker Straße und im Quirinusweg zu verzeichnen.

Leerstandsrisiko

Das Risiko leer stehender Wohnhäuser, aufgrund des Alters der Bewohner, konzentriert sich nicht auf einen Bereich sondern ist verteilt auf einzelne Häuser in der Dorfstraße, der Schloßhecker Straße, Im Brühl, der Schulstraße und der Feldstraße.

Gebäudezustand

Die Gebäude der Ortsgemeinde Wutzerath sind in einem überwiegend guten Zustand, jedoch lassen sich einzelne Bereiche mit Handlungsbedarf feststellen. In den Neubaugebieten „Im Forst“ und „Am Waldrand“ stehen, durch das geringe Alter, nur Wohnhäuser in gutem Zustand, soweit sie bereits fertiggestellt sind. Überwiegend gute Bausubstanz durch Neubauten der letzten 40 Jahre und Renovierungen älterer Gebäude finden sich insbesondere in der Feldstraße, in der Schulstraße, im Pierbachweg und Zum Seifen. Ein teils guten und teils mittleren Zustand der Bausubstanz ist in der Dorfstraße, der Hauptstraße, der Schloßhecker Straße und der Waldstraße vorzufinden. Schlechter baulicher Zustand ist bei den beiden leer stehenden landwirtschaftlichen Hofstellen in der Dorfstraße und in der Hauptstraße vorzufinden.

Handlungserfordernisse Gebäude:

- Innenentwicklung vor Außenentwicklung (dauerhaft)
- Gespräche mit Eigentümern der Leerstände (kurzfristig)
- Finanzielle Anreize bei der Umgestaltung alter Bausubstanz, Zuschüsse der Gemeinde zur Neugestaltung (dauerhaft)
- Außensanierung der Kapelle (kurzfristig)



2.7 Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen

Der Ortskern von Watzerath ist geprägt durch den **Dorfplatz**, gelegen vor dem neuen Dorfgemeinschaftshaus und den Kirchplatz. Beide stellen somit auch ein Aushängeschild der Gemeinde dar. Der Dorfplatz wird neben der Watzerather Bevölkerung auch gerne frequentiert von Radfahrern, die den dort entlangführenden Radweg nutzen bzw. auch die Parkmöglichkeit gegenüber. Zum Verweilen laden die dort aufgestellten Sitzbänke und Sportgeräte ein. Die Bewohner von Watzerath wünschen sich jedoch hier noch eine verbesserte Gestaltung inkl. des beschriebenen Parkplatzes gegenüber des Dorfplatzes. In den abgegebenen Bögen der Bürgerbefragung war das jedem Fünften ein Anliegen. 15 % der Befragten sprachen sich für eine bessere Gestaltung des Kirchplatzes vor der Kapelle aus. Hier fallen der Übergang zwischen Park- und Grünfläche, sowie die verwitterte Sitzgelegenheit ins Auge.

Der größte Handlungsbedarf erscheint in der Errichtung und Gestaltung eines **Spielplatzes** im Ortskern von Watzerath. Dies spiegelt gut ein Drittel der Bürger in den Fragebögen wider. Ein gut angenommener Spielplatz im Ort ist nicht nur für die Kinder eine wichtige Sache, sondern stellt auch für Eltern und Großeltern eine regelmäßige Begegnungsstätte dar. Weitere Begegnungsstätten und gleichzeitig öffentliche Plätze sind der **Sportplatz** und der **Friedhof**. Beides befindet sich in einem guten Zustand und deckt den Bedarf der Bürger ausreichend ab.

Durchquert wird Watzerath von der Bundesstraße 410, die von der luxemburgischen Grenze (Dasburg) bis nach Hirten bei Mayen verläuft. Weiterhin wird das innerörtliche Straßennetz durch Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen gebildet. Hierbei schneidet die Kreisstraße in Richtung Weinsfeld in ihrem Zustand als schlecht ab. Desweiteren wird ein fehlender Gehweg im oberen Drittel dort bemängelt. Immer wieder ein Thema sind die überhöhten Geschwindigkeiten, die auf der B410, aber auch anderswo innerorts gefahren werden.

Gekennzeichnet ist das Ortsbild von Watzerath nicht zuletzt auch durch die beiden Bachläufe im Unterdorf. Einmal durch die Prüm, die den Ort in Ober- und Unterdorf teilt und den Mönbach, der entspringend am Schwarzen Mann westlich vom Ortskern in die Prüm fließt. Der Bestand an Streuobstwiesen ist innerorts mit 2 Anlagen etwas rückläufig. Wirtschaftswege im mittleren bis guten Zustand rund um die Ortschaft bieten mit teilweise schönen Ausblicken ins Prümatal eine schöne Möglichkeit zum Spaziergang.



Handlungserfordernisse Öffentliche Plätze, Straßen und Flächen:

- Errichtung und Gestaltung eines Spielplatzes im Ortskern (kurzfristig)
- Verbesserte bzw. Neugestaltung des Dorf- & Kirchplatzes (mittelfristig)
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen ergreifen (Vorschlag: Tempo 30 auf allen Gemeindestraßen) (kurzfristig)
- Wanderweg und deren Beschilderung auf ihren Zustand hin überprüfen (kurzfristig)
- Installation von Sitzgelegenheiten entlang der Rad- und Wanderwege (kurzfristig)



2.8 Kulturlandschaftselemente

Kulturlandschaftselemente, die Watzerath prägend beeinflussen, sind die Dorfkapelle mit angebautem Wohnhaus in der Dorfstraße, der Friedhof mit Aussegnungs-/Leichenhalle in der Dorfstraße, die Mariengrotte beim Friedhof sowie sechs Wegekreuze in der Schloßhecker Straße bei Haus Nr. 11, gegenüber Haus Nr. 23 in der Schulstraße, bei Haus Nr. 1 Im Forst, in der Hauptstraße bei Haus Nr. 2 Schloßhecker Straße, in der Dorfstraße gegenüber Haus Nr. 14 beim Friedhof und außerhalb des Ortes an der L 18 der Straße nach Brandscheid. Weitere Kulturlandschaftselemente aus jüngerer Zeit sind das Dorfgemeinschaftshaus mit integriertem Feuerwehrhaus, das Vereinshaus am Sportplatz, die Brücken im Zuge der Dorfstraße über die Prüm und die Mön und die Prümatal-Kläranlage außerhalb der Ortslage. Weniger auffallende Kulturlandschaftselemente sind drei Obstwiesen am Quirinusweg 1, an der Schloßhecker Straße 45 und auf der gegenüber liegenden Seite, zwei Imkereien in der Schloßhecker Straße 6 und der Schulstraße 8 sowie ein Bauerngarten ebenfalls Schulstraße 8.

Die Dorfkapelle als Filialkirche der Pfarrei Pronsfeld befindet sich in einem relativ guten Zustand. Sie wird von der Kirchengemeinde Pronsfeld mit Unterstützung durch die Ortsgemeinde unterhalten und gepflegt. Friedhof mit Leichenhalle, Mariengrotte und Dorfgemeinschaftshaus stehen unter der Obhut der Ortsgemeinde und werden auch von ihr unterhalten und gepflegt. Die Wegekreuze stehen zum Teil auf privaten aber auch auf öffentlichen Grundstücken. Deren Umfeld wird von den Anliegern mehr oder weniger gut gepflegt. Obstwiesen, Bauerngarten und Imkereien werden, soweit die Eigentümer an der Ernte interessiert sind, von ihnen betrieben und gepflegt. Die Kläranlage und die Brücken sind, auch wegen ihres geringen Alters, in einem guten Zustand.

Die Kapelle war in früheren Jahren durch die Verehrung der drei Heiligen, gemeint sind die heiligen Märtyrer Ferreolus, Ferrutius und Quirinus, deren Figuren in der Kapelle auf Podesten im Chorraum stehen, Ziel einer einst bedeutenden Wallfahrt am 30. April, dem Gedenktag des Hl. Quirinus. Besonders der Hl. Quirinus, der auch als Patron der Pferde und Rinder galt, wurde angerufen bei einer Vielzahl von Gebrechen z.B. bei Bein- und Fußleiden, Gicht, Lähmung, Eitergeschwüren, Hautauschlag, Pocken und auch bei Pferdekrankheiten. Die Pilger nahmen auch das als wundertätig geltende geweihte Quirinuswasser mit nach Hause, um Krankheiten zu heilen. Der Wallfahrtstag am 30. April verschob sich anscheinend auf den mittlerweile gesetzlichen Feiertag dem 1. Mai. Aus dem Wallfahrtstag zu Ehren dieser heiligen Märtyrer entstand offensichtlich die traditionelle Prozession am 1. Mai von Pronsfeld nach Watzerath. Im nach der Prozession stattfindenden Festgottesdienst wird traditionsgemäß auch heute noch das Quirinuswasser gesegnet.



Handlungserfordernisse Kulturlandschaftselemente:

- Die Unterhaltung und Pflege der Wegkreuze und der Mariengrotte sollte verbessert werden, eventuell durch eine Initiativegruppe. (kurzfristig)

2.9 Beeinträchtigungen

Als mittlere Beeinträchtigung wird im Ortskern die Lärmbelastung durch den Straßenverkehr, vordergründig die B410, sowie durch den Klärschlammabtransport aus der nahegelegenen Kläranlage empfunden. Die Geruchsbelästigung durch die Kläranlage an sich ist eher gering.

Gewerbebetriebe, Landwirtschaft und der am Rande des Ortskerns gelegene Sportplatz verursachen selten und zeitlich gesehen temporär Beeinträchtigungen durch Lärm bzw. Gerüche, was daher auch nicht als schlimm empfunden wird.

Handlungserfordernisse Beeinträchtigungen:

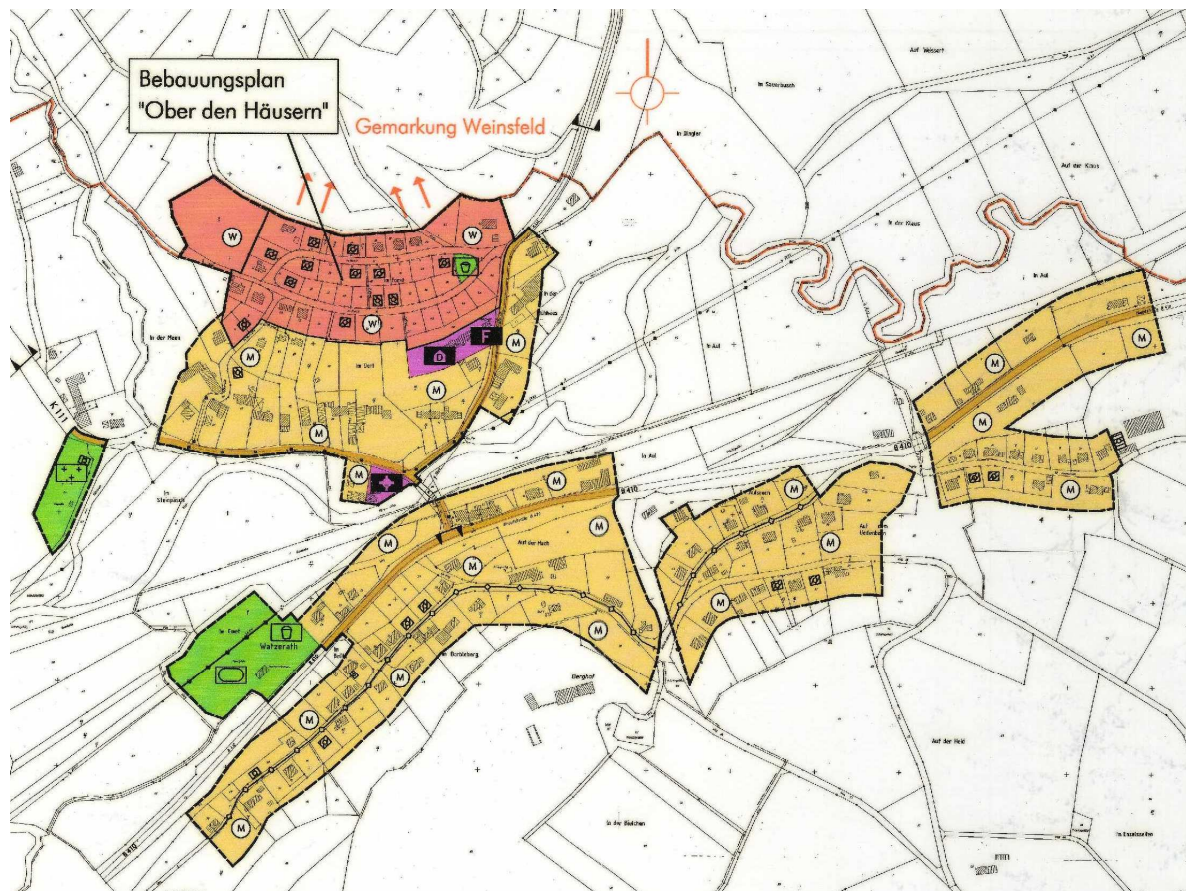
- Verkehrsberuhigende Maßnahmen ergreifen (Vorschlag: Tempo 30 km/h auf allen Gemeindestraßen). (kurzfristig)



2.10 Flächenmanagement

Der Gemeinde Wutzerath ist im noch aktuellen Raumordnungsplan (ROP) die besondere Funktion „Landwirtschaft“ zugewiesen, die sie auch im ROPneu behalten soll. Die beiden Baugebiete „Ober den Häusern“ (Im Forst) und „Im Forst II“ (Am Waldrand) sind nach Bebauungsplan als Allgemeines Wohngebiet und im Flächennutzungsplan als Wohngebiet festgesetzt. Die gesamte übrige Ortslage ist im Flächennutzungsplan als Mischgebiet ausgewiesen. Sportplatz und Friedhof sind als Grünfläche dargestellt.

Auszug aus dem Flächennutzungsplan der VG Prüm – Ortslage Wutzerath



Quelle: Verbandsgemeinde Prüm

In Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Verbandsgemeinde Prüm wurden die in das System RAUM+Monitor eingetragenen Bauflächenpotenziale an die Flächenausweisung des derzeit gültigen Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde (vgl. Abbildung im Anhang) angepasst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Ortsgemeinde prinzipiell noch insgesamt 24 vollerschlossene Baugrundstücken in Form von Baulücken vorhanden sind.

In einem nächsten Schritt wurde die derzeitige Verfügbarkeit dieser 24 Baulücken bei den entsprechenden Eigentümern abgefragt. Hierbei ergab sich, dass momentan 9 der genannten Grundstücke zum Verkauf stehen (vgl. Auszug aus RAUM+Monitor im Anhang), die meisten



davon im Neubaugebiet „Ober den Häusern“. Zusätzlich bestehen in der Ortsgemeinde noch 4 Außenreserven, wobei zwei am westlichen Ortsrand liegen und eine weitere nahe des Ortskerns und eine weitere Richtung südwestlichen Ortsrand.

Von den möglichen freien Bauflächen sind 9 durch Bebauungsplan ausgewiesen und 17 liegen im unbeplanten Innenbereich. Von diesen Flächen sind laut Bürgerbefragung zwei Eigentümer bereit diese an Bauwillige zu verkaufen. Nach den ermittelten 16 Neubauten der letzten 10 Jahre wären in der Zukunft für die gleiche Zeit 14 verfügbare Baustellen erforderlich.

Handlungserfordernisse Flächenmanagement:

- Erschließung von Neubaugebieten durch die Ortsgemeinde. (langfristig)
- Erneute Befragung der Eigentümer bzw. deren Erben. (kurzfristig)



3. STÄRKEN UND SCHWÄCHEN

Die Stärken und Chancen sowie Schwächen und Risiken sind im Workshop im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Zukunfts-Check Dorf mit allen Anwesenden zusammengestellt worden.

3.1 Stärken/Chancen

STÄRKEN/CHANCEN	Was ist gut in unserer Gemeinde? Was sollte daher bewahrt oder ausgebaut werden?
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #76923c; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Gemeinschaft (9x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> • soziales Engagement v. a. der Wutzerather Frauen • Ehrenamtliche Bereitschaft • Vereinsleben (2x) • Dorfgeschehen/Engagement • Vereinsarbeit • Hilfsbereitschaft im Dorf / Untereinander • Zusammenarbeit bei Gemeindeprojekt Eigenleistung • Karnevalsaktivitäten/-veranstaltungen
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #76923c; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Anbindung (4x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrsgünstige Lage • Verkehrsanbindung (Bundesstraße/Autobahn) • guter ÖPNV • Busverbindung
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #76923c; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Generationen (3x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> • junge Familien/Zukunft • generationenübergreifender Zusammenhalt • Seniorennachmittag
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #76923c; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> DGH (3x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> • modernes gut nutzbares Gemeindehaus • Dorfgemeinschaftshaus • DGH im Ortskern
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #76923c; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Wege (2x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> • Anbindung Radweg • Anbindung an den Fahrradweg
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #76923c; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Leerstand (1x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> • ganz wenig Leerstände
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #76923c; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Sauberkeit (1x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> • ist zu einem saubereren Dorf geworden



3.2 Schwächen/Risiken

SCHWÄCHEN/ RISIKEN	Was ist nicht so gut in unserer Gemeinde? Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Gastronomie (8x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> keine Gaststätte/Kneipe fehlendes Dorflokal keine Gastronomie Gasthaus (2x) Gastronomie fehlt keine Lokalität kein Treffpunkt
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Straßen (3x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> teilweise schlechte Straßen Schulstraße schlechter Zustand z.T. schlechter Zustand der Dorfstraße
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Plätze (2x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> unangelegte/unansehnliche Plätze Dorfplatz bei Kapelle und Haltestelle ist nicht gut
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Kinder u. Jugend (2x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> Freizeitangebote für Kinder v. a. auf sportliche Aktivitäten beschränkt fehlender zentraler Spielplatz
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Integration (2x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> Integration zugezogener Bürger Integrationsfähigkeit
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Bauen (1x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> zu viele offene Baulücken
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Arbeit (1x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> wenig Arbeitsplätze
<div style="border: 1px solid black; border-radius: 10px; padding: 5px; text-align: center; background-color: #800000; color: white; width: fit-content; margin: auto;"> Engagement (1x) </div>	<ul style="list-style-type: none"> stark nachlassendes Engagement bei vielen



4. PRIORITÄTEN DER HANDLUNGSERFORDERNISSE

Die kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen werden folgendermaßen gegliedert: als Ausgangsdatum wurde hierbei die Fertigstellung des Abschlussberichtes des Zukunfts-Checks Dorf gesetzt. Von diesem Zeitpunkt an laufen drei Bearbeitungszeiträume von unterschiedlicher Dauer: bis 2 Jahre, 3 bis 5 Jahre und über 5 Jahre. Die 3 bestehenden Kategorien kurz-, mittel und langfristig wurden von den Arbeitskreisen um eine weitere Kategorie erweitert. In diese Kategorie wurden die Maßnahmen eingeordnet, die bereits jetzt gut laufen und in den nächsten Jahren fortgeführt und ausgeweitet werden sollen.

- *kurzfristige Maßnahmen* *bis 2 Jahre (Ende 2019)*
- *mittelfristige Maßnahmen* *3 bis 5 Jahre (Ende 2023)*
- *langfristige Maßnahmen* *> 5 Jahre (Ende 2024 und darüber hinaus)*
- *dauerhafte Maßnahmen* *laufend und dauerhaft*

Hierbei handelt es sich um Überlegungen der für den „Zukunfts-Check Dorf“ berufenen Arbeitskreise, die sich aus den herausgestellten Handlungserfordernissen ergeben. Die aus den Handlungserfordernissen abgeleiteten Maßnahmen sollen den jetzigen und zukünftigen Entscheidungsträgern in der Gemeinde eine Grundlage bieten, um Wutzerath weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

Dabei wurde eine Einordnung der Maßnahmen zwar in die zeitlichen Kategorien vorgenommen, aber eine weitere Priorisierung der Maßnahmen innerhalb der zeitlichen Kategorien ist im Rahmen der jährlichen Haushalts- und Investitionsberatungen der Gemeinde vorgesehen. So soll eine Flexibilität des Gemeinderats im Hinblick auf die zukünftige Haushaltslage und evtl. Kostensteigerungen erhalten werden. Die im Maßnahmenkatalog aufgeführten Maßnahmen stellen somit Projektideen dar, die im Einzelnen planerisch und konzeptionell noch weiter zu entwickeln sind. Daher kann an dieser Stelle noch kein konkreter Kosten- und Finanzierungsplan aufgestellt werden.

Weiterhin ist die regelmäßige Fortschreibung des aus dem Zukunfts-Check Dorf entstandenen Dorfentwicklungskonzeptes als eine dauerhafte Aufgabe vorgesehen.



Kurzfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (bis Ende 2021)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
1	Soziales & Kultur Öffentliche Plätze	Spielplatz Errichtung und Gestaltung eines Spielplatzes im Ortskern am DGH
2	Gebäude Flächenmanagement	Leerstands- und Flächenmanagement Erneute Gespräche/Befragung mit Eigentümern der Leerstände bzw. deren Erben
3	Tourismus & Kultur Gebäude	Kapelle Sanierung der Kapelle von Aussen
4	Tourismus & Kultur Kulturlandschafts- elemente	Pflege und Instandsetzung der Wegekreuze und der Mariengrotte Die Unterhaltung und Pflege der Wegkreuze und der Mariengrotte sollte verbessert werden, eventuell durch eine Initiativgruppe.
5	Tourismus & Kultur	Wege Installation von Sitzgelegenheiten an Rad- und Wanderwegen
6	Tourismus & Kultur	Wanderwege Wanderwege und deren Beschilderung auf ihren Zustand hin überprüfen und bei Bedarf erneuern
7	Straßen Beeinträchtigungen	Verkehr Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung, z.B. Tempo 30 auf allen Gemein- destraßen
8	Strukturdaten	Internet Breitbandausbau insbesondere im Unterdorf



Mittelfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2022 – 2025)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
9	Öffentliche Plätze	Kirchplatz Verbesserung bzw. Neugestaltung des Kirchplatzes
10	Soziales & Kultur	Platz am DGH Dorfplatzgestaltung vor dem neuen DGH
11	Strukturdaten	Mobilfunk Ausbau der Mobilfunkgrundversorgung
12	Soziales & Kultur	Kinder- und Jugendliche Programm für Kinder- und Jugendlichen entwickeln, um v.a. den zugezogenen Kindern und Jugendlichen einen Überblick über die Aktivitäten zu verschaffen

Langfristige Handlungserfordernisse und Maßnahmen (2025 und später)		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
13	Flächenmanagement	Neubaugebiete Erschließung von Neubaugebieten durch die Ortsgemeinde
14	Landwirtschaft	Nachnutzung ehemals landwirtschaftlicher Gebäude Nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Nebengebäude sollen einer sinnvollen Anschlussnutzung zugeführt werden oder alternativ für eine wohnbauliche Nutzung freigegeben werden.



Dauerhafte Handlungserfordernisse und Maßnahmen		
Priorität	Maßnahmenfeld	Maßnahme & Maßnahmenbeschreibung
15	Gebäude	Dorfentwicklung Innenentwicklung vor Außenentwicklung
16	Gebäude	Dorferneuerung Finanzielle Anreize bei der Umgestaltung alter Bausubstanz, Zuschüsse der Gemeinde zur Neugestaltung
17	Soziales & Kultur	Traditionen Brauchtumpflege intensivieren
18	Soziales & Kultur	Zusammenleben der Generationen Teilhabe aller Generation am Dorfleben stärken
19	Soziales & Kultur	Integration Integration zugezogener Dorfbewohner stärken
20	Soziales & Kultur	Kommunikation Kommunikation innerhalb des Dorfes verbessern
21	Soziales & Kultur	Veranstaltungen Kulturveranstaltungen im DGH (Musik, Lesung, ...) in Kooperation mit Organisationen und/oder Vereinen aus der Umgebungen
22	Erneuerbare Energien	Windkraft Sorgsame Abwägung Pro & Contra bei Entscheidung für evtl. neue Windkraftanlagen





5. ANHANG

Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“

Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 09. April 2018

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

Thematische Karten zum Gebäudebestand

- Themenkarte Gebäudenutzung
- Themenkarte Gebäudezustand
- Themenkarte Leerstandsrisiko

Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Übersichtskarte)

Maßnahmenplan



Beschluss des Gemeinderates zur Teilnahme am „Zukunfts-Check Dorf“



Dokumentation zur Auftaktveranstaltung am 09. April 2018



Auszug aus dem System RAUM+Monitor (Bauflächenpotentiale: Datenblätter)

